

zweite Kapitel (Monoatomic Ligands), das dem Hydridliganden gewidmet ist. Einer Besprechung der Bindungsmöglichkeiten (terminal oder verbrückend) folgen Abschnitte über Synthese und Charakterisierung. Hier ist die Information alles andere als vollständig. Zwar werden einige M-H-Schwingungsfrequenzen und ^1H -NMR-Daten aufgeführt, aber schon die Besprechung der ^{31}P -NMR-Spektroskopie begnügt sich mit der lakonischen Bemerkung "... also helpful". Bei der Diskussion der Strukturen beschränkt sich der Autor aus unerfindlichen Gründen auf trigonal-prismatische, oktaedrische und pentagonal-bipyramidale Beispiele, ohne daß der Leser überhaupt erfährt, daß es auch quadratisch-planare, trigonal-bipyramidale und viele andere Typen gibt. In den Abschnitten über H-verbrückte Komplexe werden im wesentlichen nur noch die Strukturen erwähnt. Es folgt ein Kapitel über Reaktionen von Hydridokomplexen, das mit einer Auflistung von Brønstedt-Aciditäten und der Besprechung einiger typischer Reaktionen beginnt. Ein Exkurs über die homogenkatalytische Hydrierung mit Rhodiumkomplexen (wer würde das in einem Buch dieses Titels erwarten?) schließt das Kapitel ab; allerdings erfährt man hier auch nicht mehr als in den gängigen Lehrbüchern. So gibt es tatsächlich einen Absatz „Asymmetric Hydrogenation“, der aus ganzen zehn Zeilen Text, drei Formeln und fünf Literaturhinweisen besteht.

Auch das dritte Kapitel (Diatomic Ligands) hält weniger als es verspricht. Nach Auflistung der Bindungsmöglichkeiten von Kohlenmonoxid werden nur solche Strukturen vorgestellt, in denen auch der Sauerstoff einer CO-Gruppe an ein Metall koordiniert ist. Damit soll offenbar auf den Abschnitt „CO-Cleavage and Reduction“ vorbereitet werden, der auf knapp zwei Seiten lediglich eine etwas naive Darstellung der Fischer-Tropsch-Synthese und der CO-Reduktion an $[\text{Fe}_4(\text{CO})_{13}]^{2-}$ enthält und daher dem Anspruch auf umfassende Information keineswegs gerecht wird. Etwas vollständiger scheint der Abschnitt über N_2 -Komplexe zu sein; hier gibt es auch weniger Material zu berücksichtigen.

Das vierte Kapitel (Triatomic Ligands) beginnt mit einer Diskussion der Strukturen SCN^- -verbrückter Komplexe.

$1\frac{1}{2}$ Seiten sind der IR-Spektroskopie dieser Verbindungen gewidmet; andere spektroskopische Methoden werden nur mit Namen und ohne Literaturhinweise genannt. Die Besprechung terminaler Thiocyanatkomplexe (N- oder S-gebunden) nutzt der Autor zu einem Exkurs über das HSAB-Konzept, das dem durchschnittlichen Benutzer einer solchen Monographie wahrhaftig geläufig sein dürfte.

Das letzte Kapitel (Polyatomic Ligands), das sich in Niveau und Informationsgehalt wohltuend von den vorhergehenden abhebt, ist ein weitgehend unveränderter Abdruck eines Aufsatzes des Autors zum gleichen Thema, erschienen in *Coordination Chemistry Reviews*. Hier erfährt der Leser, daß es außer den üblichen β -Dionat-Chelaten noch eine Vielzahl anderer Komplextypen gibt, die das β -Diketon als Neutralkomplex, als einzähnigen Liganden (O- oder C-gebunden), als Brückenliganden, als allylartigen η^1 -Liganden oder in unterschiedlichster Weise als Dianion gebunden enthalten. Strukturen, spektroskopische Methoden und Reaktionen werden eingehend diskutiert, und die Literatur ist bis 1985 mit vereinzelt Hinweisen auf neuere Arbeiten berücksichtigt.

Fazit: Dieses Buch hält viel weniger als der umfassende Titel verspricht. Die Hälfte des kostbaren (DM 1.— pro Seite!) Platzes ist mit Informationen gefüllt, die man ebenso gut oder besser in gängigen Lehrbüchern findet. Dem Anspruch auf Vollständigkeit wird nur die Übersicht über β -Diketon-Komplexe gerecht, die aber in jeder gut ausgestatteten Bibliothek sowieso zur Verfügung steht.

Wolfgang A. Schenk [NB 917]

Institut für Anorganische Chemie
der Universität Würzburg

Berichtigung

In der Zuschrift „Ethylendithion (C_2S_2): Erzeugung und Charakterisierung durch Neutralisations-Reionisations-Massenspektrometrie“ von D. Sülzle und H. Schwarz (*Angew. Chem.* 100 (1988) 1384) sind die Abbildungen 2b und 3 zu vertauschen.

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: Pappelallee 3, D-6940 Weinheim.

Telefon (06201) 602315, Telex 465516 vchwh d, Telefax (06201) 602328.

© VCH Verlagsgesellschaft mbH, D-6940 Weinheim, 1988

Printed in the Federal Republic of Germany.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dr. Peter Göltz, Weinheim.

VCH Verlagsgesellschaft mbH (Geschäftsführer: Prof. Dr. Helmut Grunewald und Hans Dirk Köhler), Pappelallee 3, D-6940 Weinheim, Telefon (06201) 602-0, Telex 465 516 vchwh d, Telefax (06201) 602328. – Anzeigenleitung: Rainer J. Roth, Weinheim.

Satz, Druck und Bindung: Zehnersche Buchdruckerei, Speyer/Rhein.



Die Auflage und die Verbreitung wird von der VCH kontrolliert.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign

languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung. – This journal was carefully produced in all its parts. Nevertheless, authors, editor and publisher do not warrant the information contained therein to be free of errors. Readers are advised to keep in mind that statements, data, illustrations, procedural details or other items may inadvertently be inaccurate.

Valid for users in the USA: The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal (serial) indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated per-copy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U.S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as a copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective works, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.